Mitteilungsblatt Gemeinde Mauerstetten

24. Jahrgang | Dezember 2001 | Nr. 12



Kommunalwahl 2002

der Gemeindewahlleiter informiert

Ein wichtiger Termin für die Kommunalwahl steht unmittelbar bevor:
vom 4. Dezember 2001 bis zum 10. Januar 2002 können die Wahlvorschläge für Bürgermeister und Gemeinderat beim Gemeindewahlleiter eingereicht werden.

Ich appelliere auch bereits zum jetzigen Zeitpunkt an alle Bürgerinnen und Bürger, sich als freiwillige Wahlhelfer zur Verfügung zu stellen. Wir brauchen für unsere 4 Stimmbezirke insgesamt etwa 45 ehrenamtliche Wahlhelfer, die für die Durchführung der Wahl und die anschließende Auszählung verantwortlich sind. Gerade bei der Kommunalwahl ist diese Tätigkeit sicherlich sehr interessant, die Wahlhelfer stehen an vorderster Front und erfahren das Ergebnis somit als erste.
Interessenten melden sich bitte bei der Gemeinde Mauerstetten.

Armin Holderried, Gemeindewahlleiter

Energieberatung in Mauerstetten

Die Lech-Elektrizitätswerke veranstalten am

Dienstag, 11. Dezember von
14.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus

eine Energieberatung. Jedermann hat bei diesem Termin die Möglichkeit, sich über Energiesparmöglichkeiten, Wärmedämmung, staatliche Förderprogramme etc. zu informieren.

LEW
Lech-Elektrizitätswerke

ENERGIE
BERATUNG

Der Abwasserverband Wertach – Ost informiert:

Abwasserableitung und Abwasserreinigung

Fortsetzung der letzten Ausgabe

Schlammbehandlung und –beseitigung

Der in den Stationen Vor- und Nachklärbecken anfallende Schlamm besitzt einen Wassergehalt von etwa 98 Prozent.

1. Mit Hilfe von Eindickern wird dieser Gehalt auf 96 Prozent gesenkt und dadurch das Volumen halbiert.
2. Nun wird der Schlamm in einen Faulbehälter befördert, wo unter Luftabschluss Fäulnisbakterien in einem Gärprozess bei 35° Celsius ein Faulgas erzeugen, das zu 2/3 aus Methan und zu 1/3 aus Kohlendioxid besteht.
3. Dieses Gas wird in einem Behälter gespeichert und für Heizzwecke verwendet.

4. Nach etwa 4 Wochen ist der Schlamm ausgefault, geruchlos und kann in Trockenbeeten entwässert werden. Falls er nicht – was leider sehr häufig ist – zuviel Schwermetalle enthält, kann er als Düngemittel in der Landwirtschaft verwendet werden. Gelegentlich wird er auch verbrannt. In unserer Verbandkläranlage, die für 13.500 EGW (Einwohnergleichwerte) – Germaringen 6.500, Mauerstetten 3.500, Pforzen 1.900 und Rieden 1.600 – ausgelegt ist, wurde ein Teil des Klärschlamms von Landwirten im Verbandsgebiet auf ihre Ackerflächen ausgebracht. Der andere Teil wurde in den verbandseigenen Kammerfilterpresse auf ca. 42% TS gepresst und unter Zuzahlung an eine Entsorgungsfirma abgegeben. Sollte künftig eine landwirtschaftliche Verwertung nicht mehr möglich sein, so kann es bei der Abwassergebühr zu einer Erhöhung von bis zu -,25 Euro/cbm kommen. Um die Kosten für die Verwertung von Klärschlamm günstig zu gestalten, hat der Verband große Lagerkapazitäten geschaffen, die einem wirtschaftlichen Abtransport ermöglichen.

Größere Industriebetriebe besitzen in der Regel eigene Klärwerke, deren Technik der jeweiligen Abwassersituation angepasst ist. In Westdeutschland sind 89 Prozent der Bevölkerung an eine öffentliche Kläranlage angeschlossen, in Ostdeutschland rund zwei Drittel der Bevölkerung.

Ende der Serie

Abholung DasÖrtliche mit Gewinnspiel für einen Audi A2 und GelbeSeiten regional

Es ist wieder soweit! Am19.11.2001 erscheint neu DasÖrtliche für Kaufbeuren, Buchloe und Umgebung und GelbeSeiten regional für die Stadt Kaufbeuren und den Landkreis Ostallgäu, das die Telefonbuch-Verlag A.&M. Kunze AG in Zusammenarbeit mit DeTeMedien herausgibt. Für vier Wochen sind die aktuellen Ausgaben kostenfrei bei allen Poststellen erhältlich Ein Drittel aller Einträge sind neu oder haben sich geändert.

Die neuen Layouts geben direkt auf den Titeln Hinweise darüber, wo welche Extras im Buch zu finden sind. Der Sonderteil „Infoseiten“ in „DasÖrtliche“ ist dem alphabetischen Verzeichnis vorgeschaltet. Als besonderen Service präsentiert „DasÖrtliche“ jetzt auch Informationen zu wichtigen Telefonnummern und Ansprechpartnern der Behörden. Wissenswertes über Kaufbeuren und die nähere Umgebung, Veranstaltungsvorschau etc. runden das Angebot der Infoseiten ab.. „DasÖrtliche“ informiert die Bewohner nicht nur ausführlich und übersichtlich. Mit ein bisschen Glück verhilft es den Nutzern zu einem phantastischen Gewinn: 20 Audi A2 mit Open-Sky-System werden bundesweit unter den Besitzern der aktuellen Ausgabe verlost. Stellt sich nur noch die Frage, was übernommen werden muss, damit der innovative Stadtflitze bald vor der eigenen Haustür stehen wird. Ganz einfach! In der Poststelle „DasÖrtliche“ abholen, beim ersten Ort unter „O“ die Lösung herausfinden und gewinnen. Ganz klar, „DasÖrtliche“ bringt Sie ganz groß raus!

Auch im Internet präsentiert sich „DasÖrtliche“ informativ, übersichtlich und ständig aktualisiert: Unter der Adresse www.dasoertliche.de lassen sich die umfassenden Informationen nach verschiedenen Suchbegriffen kostenfrei, schnell und bequem abrufen.

Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im Dezember

Alfons Nieberle zum 80. Geburtstag



Termine

Dezember			
4.12.	16-18Uhr	Energieberatung im Rathaus	eza-Energieberatung
6.12.	20 Uhr	Gartenstammtisch im Hirsch	Gartenbauverein Mauerstetten
6.12.		Nikolausfahrt	AWO Mauerstetten-Steinholz
7.12.	20 Uhr	Sportversammlung im Vereinsheim	Sportverein Mauerstetten
8.12.	7 Uhr	Rorate mit anschließendem Frühstück im Pfarrheim	Kath. Frauenbund
8.12.	20 Uhr	Weihnachtsfeier im Schützenstüble/Sonnenhof	Schützenverein Mauerstetten
9.12.	14.30 Uhr	Weihnachtsfeier im Siedlerheim Steinholz	Mandolinengruppe Steinholz
16.12.	14 Uhr	Weihnachtsfeier im Sonnenhof	AWO Mauerstetten-Steinholz
18.12.	13 Uhr	Fahrt zum Augsburger Dom und Diözesanmuseum St. Afra	Kath. Frauenbund
23.12.	18 Uhr	Steinholzer Weihnachtssingen	Siedlergemeinschaft Steinholz
Januar 2002			
3.1.	20 Uhr	Gartenstammtisch im Gasthaus Hirsch	Gartenbauverein Mauerstetten
5.1.	20 Uhr	Jahreshauptversammlung im Sonnenhof	Feuerwehr Mauerstetten
9.1.	19 Uhr	Neujahrsempfang im Sonnenhof	Sportverein Mauerstetten
12.1.	20 Uhr	Schützenkränzel im Schützenstübel im Sonnenhof	Schützen Mauerstetten
26.1.	20 Uhr	Theaterball im Sonnenhof	Theaterverein Frankenried

Altpapiersammlung

Mauerstetten - Hausen - Steinholz

Die Altpapier-, Pappe- und Altkleidersammlung der Pfarrei Mauerstetten findet am

Freitag, dem 30.11.2001, ab 15 Uhr statt.

Wir dürfen Sie bitten, das Papier festgebündelt, die Pappe zusammengefaltet und gebunden, die Altkleider in Kartone oder Säcke gut sichtbar am Straßenrand bereitzustellen.

Abfälle und loses Material lassen wir liegen! Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Bernhard Zink, für den Pfarrgemeinderat

Der **Nikolaus kommt** am 5. Dezember in Frankenried.

Anmeldung beim Nikolaus, Tel. 18656.

Evang. Gottesdienst

Sonntag, den 9. Dezember 2001 8.45 Uhr Gottesdienst zum Advent Pfarrer Nebas

Heiligabend, den 24.Dezember 2001 18 Uhr Christvesper

Herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 9. Dezember 2001, um 14.30 Uhr im Siedlerheim Steinholz.

Bei Kaffee und Kuchen will Sie die Steinholzer Mandolinengruppe, unter der Leitung von Frau Hannelore Kriehebauer, mit weihnachtlichen Weisen und einem kleinen Theaterstück erfreuen.

Auf Ihren Besuch freut sich die Mandolinengruppe Steinholz

Herzlichen Dank

Anlässlich meines 90. Geburtstages möchte ich mich bei allen für die vielen Glückwünsche sowie für die Blumen und Geschenken recht herzlich bedanken. Besonderen Dank sage ich Herrn Pfarrer Rudolf Klaus für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes sowie Sandra Fuchs und Kathi Bihler, die mit Gesang und Begleitung den Gottesdienst umrahmten.

Herzliches Vergelt´s Gott, ich habe mich sehr gefreut. Theresia Lederle

Mauerstetten

Stellenausschreibung

Wir suchen für sofort:

Hausmeisterhilfe **für ca. 8 Stunden/Woche**

Geringfügiges Beschäftigungsverhältnis (630 DM/monatlich)

Tätigkeiten: Kontrolle der Betriebsgebäude außen.
Kehren der Parkplätze und geteerten Flächen.
Rasen mähen.
Pflege der Grünanlage usw.

Der Mitarbeiter sollte in der Gemeinde Mauerstetten wohnen, um kurzfristig zur Verfügung zu stehen.
Bewerbungen richten Sie bitte an die Personalabteilung, Frau Mühlegg, Tel. 804-123.

mayr-Antriebstechnik

Herzliche Einladung zur

Weihnachtsfeier

am Sonntag, dem 16. Dezember 2001, um 14 Uhr
im Sonnenhof Mauerstetten

Es wirken mit: Bläsergruppe Mauerstetten
Kaltentaler Alphornbläser
Das kleine Kaufbeurer Ensemble
Kirchenchor Mauerstetten
Männerchor Steinholz
Berg und Tal Stubenmusik
Weihnachtslesung
Kinder des Kindergartens St. Vitus Mauerstetten
St. Nikolaus mit Knecht Rupprecht

Eintritt: frei
Alle Mitglieder der AWO sowie alle Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder und Jugendliche aus unseren Ortsteilen von Frankenried, Hausen, Mauerstetten und Steinholz sind recht herzlich eingeladen.
Mit einem unterhaltsamen Programm wollen wir Ihnen bei Stollen und Kaffee ein paar besinnliche Stunden in der Advents- und Vorweihnachtszeit bieten. Für Kinder haben wir kleine Über-raschungen vorbereitet.
Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf einen vorweihnachtlichen Nachmittag mit Ihnen.

Ihre AWO Mauerstetten-Steinholz

Katholischer Frauenbund - Zweigverein Mauerstetten

Im Dezember haben wir folgende Veranstaltungen geplant:

Am Samstag, dem 8. Dezember 2001
zum Fest Maria Empfängnis, feiern wir um 7 Uhr wieder unsere Rorate.

Anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim, dazu laden wir die ganze Gemeinde sehr herzlich ein.

Am Dienstag, dem 18. Dezember 2001

veranstalten wir eine Fahrt nach Augsburg mit Führung durch den Augsburger Dom; anschließend Besuch des Diözesanmuseums St. Afra.
Hier erhalten wir einen Einblick darüber, wie Künstler unterschiedlicher Epochen die Adventsereignisse darstellen. Danach besteht die Möglichkeit zum Besuch des Christkindlmarktes, zum Kaffeetrinken oder Einkaufsbummel.
Abfahrt: um 13.00 Uhr, am Kirchplatz in Mauerstetten.
Rückkehr: gegen 19.30 Uhr.
Fahrpreis, einschließlich Eintrittsgelder: 16 DM
Anmeldung bei: Josefine Moser, Tel. 14994.
Gäste sind zu dieser Fahrt herzlich eingeladen.

Wir wünschen der ganzen Gemeinde eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit und für das Neue Jahr Gesundheit, Glück und Frieden. Die Vorstandschaft

Gedanken zur Agenda 21

Wer sein Geld nicht verheizen will,...
reduziert nachts die Temperatur und lüftet kurz aber heftig!

Bei kaum einer Gelegenheit wirft sich Geld so leicht zum Fenster hinaus, wie beim Heizen, und häufig merkt man´s nicht einmal. Angesichts der aktuellen Heizöl- und Gaspreise war es sogar nur selten einfacher, sein Vermögen beim Heizen zu verheizen. Es lohnt also, zu Beginn der Heizperiode sich ein paar Gedanken zu machen. Zumal das Bundesumweltamt ermittelt hat, dass das Heizen mit 70 bis 80 % den größten Anteil am Energieverbrauch im Haushalt aufweist.

Was Sie tun können, um die Wärme in Ihrer Wohnung zu halten und nicht das Allgäu zu heizen, erfahren Sie in der nächsten Energieberatung.

Hochaktuell: der Bund hat die Zinsen für das Gebäudesanierungsprogramm nochmals gesenkt. Wer jetzt nicht sein Haus energetisch sanieren lässt, ist selber Schuld!

Die nächste Energieberatung in Mauerstetten ist am 4. Dezember 2001 von 16 bis 18 Uhr im Rathaus. Anmeldung Tel. (08341) 909370.

Ich wünsche Ihnen gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr in einer friedlichen Welt.

Adalbert Freichel

Sportversammlung des *SVM* mit den „Alten“

Der SV Mauerstetten lädt zur Sportversammlung mit den „Alten“

am Freitag, dem 7.12.2001, um 20 Uhr ins Vereinsheim ein.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller fußballinteressierten Mitglieder ab 50 Jahre.

Eingeladen sind auch alle Gründungsmitglieder, ehemalige und heutige Funktionäre und Schiedsrichter des Vereins.

Aktuelle Vereinsinformationen, Berichte über die sportliche Situation der Fußballabteilung sowie in erster Linie die Geselligkeit, sollen im Vordergrund dieser Veranstaltung stehen.

Geleitet wird die Versammlung von unserem Ehrenvorsitzenden Franz Ring.

Josef Paul, 1. Vorsitzender

Alexander Kees für 250 Spiele geehrt



Den bronzenen Fußballer für 250 Einsätze in den Herrenmannschaften des SV Mauerstetten erhielt Alexander Kees vom 1. Vorsitzenden Josef Paul und Abteilungsleiter Alwin Wolf überreicht.

Für seine Vereinstreue und sein sportliches Engagement ein herzliches Dankeschön.

Bild v.l.:
Abteilungsleiter Alwin Wolf, Alexander Kees,
1. Vorsitzender Josef Paul

Neue Trikots in rot-schwarz



Die 1. Herrenmannschaft des SV Mauerstetten zeigt sich im neuen Outfit.

Dank der Trikotspende der Fa. JOAS-Fenster spielt die Mannschaft seit einiger Zeit wieder in den Vereinsfarben rot-schwarz.

Bleibt nur zu hoffen, dass sich die Mannschaft bald wieder von ihrem momentanen Tief erholt und sich mit ihrer sportlichen Leistung als gute Werbeträger für die Fa. JOAS-Fenster darstellt.

Der Fa. JOAS-Fenster ein herzliches Dankeschön für die großzügige Spende.

Sportverein Mauerstetten

Der Pfarrgemeinderat informiert

Pfarrabend 2001

Am Sonntag, dem 28. Oktober fand um 19.30 Uhr im Sonnenhof der Pfarrgemeindeabend statt. Ca. 250 Besucher kamen der Einladung nach. Die Gäste konnten gleich im hinteren Teil des Saales einen umfassenden Überblick über die Aufgaben und Aktivitäten des Kindergartens gewinnen, der auf Stellwänden plakativ und durch Informationstexte auf sich aufmerksam machte.

Eröffnet wurde der Pfarrabend durch die Mandolinengruppe Steinholz unter der Leitung von Hannelore Kriehebauer. Pfarrer Rudolf Klaus begrüßte die versammelten Gäste und hob die guten Beziehungen zur politischen Gemeinde und zu den örtlichen Vereinen hervor. Der PGR – Vorsitzende Eugen Gaugler richtete im Anschluss ebenfalls Grußworte an die Besucher und wünschte einen vergnüglichen und kurzweiligen Abend. Im nächsten Programmpunkt unterhielten Kinder aus den 2. Klassen der Grundschule Mauerstetten unter der Leitung von Frau Harder und Frau Währinger die Anwesenden mit dem Theaterstück „Mats und die Wundersteine“. Die Aufführung dauerte fast eine dreiviertel Stunde und erforderte von den Akteuren Konzentration und schauspielerisches Können. Der Dank an die Kinder wurde durch einen kräftigen Applaus zum Ausdruck gebracht.

Nach einer Pause spielte erneut das Mandolinenensemble auf. Anschließend gab Herr Gaugler einen Rechenschaftsbericht über die letzten 2 Jahre und hielt Ausschau auf das Jahr 2002, in dem im Frühjahr Neuwahlen anstehen. Er unterstrich die Bedeutung des Pfarrgemeinderates und warb bereits für geeignete Kandidaten und Kandidatinnen. Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitgliedern des PGR für die gute Zusammenarbeit. Besonderen Dank erfuhren Anton Tichy für die meisterlich ausgeführten Schreinerarbeiten und Bernhard Zink für das große Engagement bei der Altpapiersammlung.

Auch die Aktion „Mauerstetten leuchtet“ findet heuer in der Adventszeit wieder statt, noch fehlende Fenster wurden an diesem Abend vergeben.

Mit der Feststellung, die Finanzen seien „im Griff“, bedankte sich Kirchenverwaltungsvorsitzender Alois Zink bei seinem Vorgänger Erich Wahl für die geleistete Arbeit mit einem Buchgeschenk.

Der Mauerstettener Kirchenchor, unter der Leitung von Herrn Fuchs, stellte sein Können unter Beweis, unter anderem mit einer „kleinen Nachtmusik“. Besonders schön erklang es aus den goldenen Kehlen bei dem Lied „Ade zur guten Nacht“.

Danach erfreute Frau Hermine Brutscher die Zuhörer mit ihrem Gedicht: „I bin a oids Weible“. Dabei schwätzte sie in zünftiger Verkleidung über die gute alte Zeit und verglich das Damals und Heute in unserem Dorf, wobei sie auch Erinnerungen an ehemalige Pfarrer wachrief. Für ihre Dichtkunst bekam sie einen lang anhaltenden Applaus .

Zu Ende ging der Pfarrabend mit den Klängen der Mandolinengruppe.

Der Pfarrgemeinderat bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des unterhaltsamen Pfarrabends beigetragen haben. Ein herzliches Vergelt’s Gott.

Für den Pfarrgemeinderat, Karl Schmitt

Herzliche Einladung zum traditionellen

Steinholzer Weihnachtssingen

am Sonntag, dem 23. Dezember 2001, um 18 Uhr

unter dem Christbaum bei der Fa. Ander in Steinholz.

Es wirken mit: Männerchor Steinholz
Bläsergruppe Mauerstetten

Ausschank von Glühwein und Kinderpunsch, außerdem kommt der Nikolaus.

Auf euer Kommen freut sich die Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz

Siedlergemeinschaft informiert

Neue Kücheneinrichtung im Siedlerheim

In vielen freiwilligen Arbeitsstunden haben die Angehörigen der Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz die Küche im Siedlerheim auf Vordermann gebracht. Nachdem die teilweise schon recht betagten Geräte den an sie gestellten Anforderungen nicht mehr gerecht wurden, entschloß sich die Vorstandschaft zur Renovierung. Neben einem neuen leistungsfähigen Herd, einer Dunstabzugs-haube und einer Kaffeemaschine wurde nun auch erstmals eine Spülmaschine angeschafft, die bei Veranstaltungen, wie dem Siedlerfest, eine große Arbeitserleichterung sein wird. Die Küche erstrahlt dank praktischer Schränke, eines neuen Anstriches sowie schöner Fliesen und Vorhänge in völlig neuem Glanz. Wir freuen uns sehr über diese Aktion und bedanken uns bei den zahlreichen Helfern. Allen voran gilt unser Dank der Firma Fuchs-Fliesen, der Firma Alimex und der Firma Holzland Sturm für die freundlichen und großzügigen Sachspenden.

Siedlergemeinschaft Mauerstetten-Steinholz e.V.

Schützenverein „Kronprinz Rupprecht“ Mauerstetten e.V.

Liebe Schützen,
in der nächsten Zeit stehen wieder einige Schießveranstaltungen an. Die Termine zu den einzelnen Schießen sind nachstehend aufgeführt.

Nikolausschießen	Dienstag, den 27.11. und 4.12.2001.
Nikolausfeier	Samstag, den 8.12.2001, ab 20 Uhr.
Königsschießen	Mittwoch, den 26.12.2001, 16 – 21 Uhr
	Samstag, den 29.12.2001, 19 – 22 Uhr
	Mittwoch, den 2.1.2002, 18 – 22 Uhr
	Freitag, den 4.1.2002, 18 – 22 Uhr
	Sonntag, den 6.1.2002, 14 – 18 Uhr
Schützenkränzel	Samstag, den 12.1.2002, ab 20 Uhr
Karl-Stumpe-Gedächtnisschießen	Dienstag, den 29.1.2002
Faschingsschießen	Dienstag, den 12.2.2002
Finalschießen	Dienstag, den 19.2.2002

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiche Teilnahme an den einzelnen Veranstaltungen und wünscht allen Schützen eine ruhige Hand. Erwin Fiener

Aus dem Sitzungssaal

Gemeinderatssitzung vom 25.10.2001

Erweiterung eines Betriebsgebäudes genehmigt

Im Rahmen des einfachen Bebauungsplanes, erteilt der Gemeinderat sein Einvernehmen zum Erweiterungsbau eines bestehenden Betriebsgebäudes in Frankenried. Die erforderlichen Unterschriften für den Bauplan sind vorhanden, rechtliche Einwände sind nicht gegeben.

Milchlaufstall genehmigt

Den Bau eines Milchlaufstalles an die bestehende Maschinenhalle auf der Fl.Nr. 149 genehmigt der Gemeinderat. Der Einbau einer späteren Betriebsleiterwohnung ist möglich.
Anregungen des Gemeinderates, den Abstand zum Wirtschaftsweg groß genug zu halten, die ört-liche Fremdwasserversickerung und die Löschwasserversorgung zu sichern sowie den Feuerschutz zu gewährleisten, müssen geprüft werden.
Die Abstandsfläche zum Wirtschaftsweg ist baurechtlich geprüft und ist ausreichend, so Bgm. Müller. Weiterhin muss der Brandschutz vom Kreisbrandrat geprüft werden. Die Löschwasserver-sorgung muss gesichert sein und wird in den Beschluss aufgenommen. Die örtliche Fremdwasser-versickerung ist zu prüfen, wobei eine Schürftiefe bis min. 8 Meter vorgeschlagen wurde. Der Bau einer eventuell erforderlichen Fremdwasserleitung zum nahegelegenen Dorfweiher erfolgt auf Kosten des Antragstellers.
Da die Anwohner des angrenzenden Wohngebietes in den Jahren zuvor unter Fremdwasserschäden zu leiden hatten, habe sie aus Sorge neuerlicher Fremdwasserprobleme die Unterschrift für den Bau verweigert. Sobald die Fremdwasserbeseitigung gesichert ist, werden gegen das Bauvorhaben keine Einwände erhoben.

Erdgas im Ulmenweg

Die Versorgung des Ulmenweges mit Erdgas ist vorerst zurück gestellt. Da die Straßen erst 1987 fertiggestellt wurden, befinden sich diese noch in einem sehr guten Zustand. Ein Öffnen der Straßendecke zum derzeitigen Zeitpunkt lehnte man deshalb ab. Mit Erdgas Schwaben soll über eine praktikable Trassenführung für eine Rohrverlegung gesprochen werden.

Verbindungsstraße Mauerstetten – Hausen

Die vom LEW empfohlene Erweiterung der Straßenbeleuchtung um eine Lampe (2.500 DM) von Mauerstetten-Süd bis zur Hausener Straße 49, lehnt der Gemeinderat ab.
Für die vom Ing.Büro Kolb+Moser vorgeschlagenen Insellösungen in Hausen und Mauerstetten-Süd sind ein Entwurf und die Kosten einzuholen.

Informationen

Hörmannschule Mauerstetten

Derzeit reicht der Platzbedarf in der Hörmann Schule noch aus, wenn auch bereits eine Klasse im ehemaligen Werkraum untergebracht werden musste, so Bgm. Müller. Jedoch ab 2004 muss sich der Gemeinderat über einen Erweiterungsbau Gedanken machen.

Kindergarten St.Vitus

Die im Randbereich befindlichen Laubbäume sind zu groß und sollen gefällt werden. Aufgrund bestehender Unfallgefahren hielt die Mehrheit des Gemeinderates das Fällen für notwendig. Außerdem soll aus Sicherheitsgründen der Zaun

von 60 cm auf 1 Meter erhöht werden, die Fallbereiche um die Spielgeräte müssen erweitert werden, Sicherheitsglas ist im Eingangsbereich vorzusehen und ein Türöffner ist anzubringen.

Anlieferung von Grünabfällen

Da in diesem Jahr die Grünanlieferungen zu einem Lagerungs- und Abfuhrchaos führten, will sich der Landkreis für das nächste Jahr eine andere Lösung suchen. Nur durch den Einsatz der gemeindlichen Fahrzeuge konnte im Herbst das Problem einigermaßen in den Griff bekommen werden.

Gemeinderatssitzung vom 8.11.2001

Keine Erhöhung der Friedhofsgebühren durch die Umstellung auf EURO

Die seit 1986 unveränderten Gebühren sollen durch die EURO-Umstellung nicht kostendeckend angepasst werden, wenn auch von der Rechtsabteilung des Landratsamtes dieses seit Jahren gefordert wird. Die vorgeschlagene Gebührenerhöhung der Verwaltung wäre minimal, jedoch ist der Gemeinderat in seiner Mehrheit der Meinung, dass durch die Umstellung die Bürger in vielen Bereichen eine Erhöhung hinnehmen müssen und die Gemeinde diesen Trend nicht mitmachen sollte. Eine Erhöhung im Frühjahr 2002 nach der Umstellung durchzuführen lehnt Bgm. Müller ebenso ab und meint, dass die Gebühren zwei weitere Jahre Gültigkeit haben sollten.

Neuerlass der Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter wurde zurückgestellt

Die zum 31.12.2001 auslaufende Verordnung wurde zurückgestellt, um u.a. die Gleichbehandlung der Bürger beim Schneeräumen oder der Straßenreinigung zu klären. Zur Diskussion führten einseitige Gehwege, die, mitunter sehr lang und allein vom direkten Anlieger gereinigt werden müssen. Dies sah ein Teil der Gemeinderäte als Unrecht an und war der Meinung, dass auch die Anlieger auf der gegenüberliegenden Straße zum Räumen herangezogen werden müssten. Da es hierzu keine praktikable Lösung gab, wurde Bgm. Müller beauftragt, entsprechende Informationen oder gar Lösungen beim Landratsamt oder Bayerischen Gemeindetag einzuholen.

Kindergarten erhält Zuschuss

Bei einer Begehung des Kindergartens St. Vitus im Frühjahr diesen Jahres durch den TÜV und das Diözesanbauamt Augsburg wurden erhebliche Sicherheitsmängel entdeckt, die aufgrund zum Teil geänderter Sicherheitsbestimmungen auftraten. So muss z.B. der Zaun von 60 cm auf 1 Meter erhöht werden, die Fallbereiche um die Spielgeräte müssen entsprechend erweitert werden und bruchsicheres Glas ist im Eingangsbereich einzusetzen. Weiterhin sind Gartenarbeiten erforderlich.

Die geschätzten Kosten der Instandhaltung und der Instandsetzung belaufen sich auf 30.000 DM.

Der Gemeinderat beschließt, sich mit 66 2/3 % an den Kosten der Instandsetzung sowie mit 80 % an der Instandhaltung zu beteiligen.

Heftig diskutiert wurde das Fällen der vier Randbäume, da nach Meinung der Räte der Anblick schlimm ist. Bäume sind wichtig für Kinder, denn sie vermitteln u.a. Heimat und Geborgenheit.

Wolfgang Rein

Redaktionsschluss

10. Dezember

Aufgrund der Weihnachtsausgabe bitte ich den Reaktionsschluss für Beiträge zu beachten.
Später eingegangene Beiträge können erst im folgenden Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Ihre Redaktion

Soldaten-Kameradschaft Mauerstetten

Veteranenjahrtag -Gottesdienst und Jahreshauptversammlung-

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern feierten in einem gemeinsamen Gottesdienst die Mitglieder der Soldaten-Kameradschaft Mauerstetten am 3.11.2001 ihren Jahrtag und gedachten der im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen und vermissten Gemeindebürger sowie der Millionen Toten unter den Soldaten und der zivilen Bevölkerung.

Die Menschheit ist verknüpft mit unzähligen Kriegen und es scheint ein existenzielles Mittel zu sein. Der Mensch glaubt Krieg führen zu müssen, um Frieden schaffen zu können. Der weltweite Frieden kann aber nur wachsen, wenn wir andere so nehmen, wie sie sind. Es müssen Beziehungen zwischen anderen Kulturen, Religionen und Völkern geschaffen werden, so Pfarrer Rudolf Klaus in seiner Predigt.

Durch das namentliche Verlesen durch Josef Paul, wurde an die vermissten und gefallenen Gemeindebürger gedacht.

In Begleitung der Blasmusik Mauerstetten und unter der erstmaligen Stabführung von Stefan Bracht sowie den Fahnenabordnungen der Feuerwehr Mauerstetten, der Mauerstettener Schützen, der Kolpingfamilie und der Soldaten-Kameradschaft Mauerstetten sowie die in Uniform teilnehmenden

Bundeswehrangehörigen Werner Merkel, Josef Paul und Günter Ziegler, erinnerte der 1. Vorsitzende Alexander Müller am Ehrenmal an die gefallenen und vermissten Soldaten des 1. und 2. Weltkrieges und legte zum Gedenken einen

Kranz nieder. Mit einem Blumengebinde gedachte der VdK OV Mauerstetten, niedergelegt durch die Vorsitzende Christine Bühler, der Gefallenen und Vermissten.

Jahreshauptversammlung

30 Mitglieder und Gäste konnte der 1. Vorsitzende nach dem gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Hirsch zur Jahreshauptversammlung begrüßen. In einer Gedenkminute gedachte die Versammlung dem verstorbenen Mitglied Simon Martin.

In seinem Jahresbericht dankte der Vorsitzende Herrn Pfarrer Rudolf Klaus für die Gestaltung des Gottesdienstes. Sein Dank galt der Blasmusik für die Begleitung sowie denFahnenabordnungen. Er dankte dem Böllerschützen Wendelin Höbel und Frau Walburga Fiener für die ganzjährige Pflege des Ehrenmales sowie Josef Paul für das Verlesen der Fürbitten.

Die Versammlung beschließt, dass der jetzige Mitgliederbeitrag von 12 DM/Jahr ab 2002 auf 6 EURO/Jahr festgesetzt wird.

Die Neuwahlen ergaben folgendes Ergebnis:

1. Vorsitzender	Alexander Müller
2. Vorsitzender	Josef Paul
3. Vorsitzender	Günter Ziegler
Schriftführer	Wolfgang Rein
Kassier	Wolfgang Völsch
Fähnrich	Berthold Marx
Ersatzmann	Christian Schick
Begleitung	Ulrich Leins, Ludwig Schick, Andreas Dietrich
Kassenprüfer	Werner Merkel, Christian Schick

Wolfgang Rein

Die *Frankenrieder Chronik*

Die Geschichte eines Dorfes für die Zukunft geschrieben.

Im Rahmen einer festlichen Veranstaltung, wurde am Samstag, dem 17. November 2001 die Dorfchronik im Goldenen Schwanen in Frankenried präsentiert. In dreijähriger akribischer Arbeit und in unzähligen ehrenamtlichen Stunden entstand ein Buch über die Geschichte von Frankenried, welches den Frankenrieder Altbürgern, aber auch den Neubürgern Einblick in die Entwicklung des Dorfes, das Leben im Dorf und das Brauchtum gibt.

„Wie reich ist der, der ein kleines Dorf seine Heimat nennen darf!“, zitiert Gerhard Höbel das Thema eines Schulaufsatzes aus dem Jahre 1938 bei seiner Begrüßung und weist gleichzeitig darauf hin, dass Frankenried mehr ist, als eine Wohn- und Schlafstatt: „Heimat!“.

Freude und Erleichterung, ja aber auch Stolz, war zu verspüren, als Gerhard Höbel mit den Worten: „Sie ist da!“, die in Buchform gebundene „Frankenrieder Chronik“, einem erwartungsvollem Publikum ankündigte.

Zahlreiche Recherchen in Archiven, Suchen und Blättern in alten Unterlagen, die zum Teil auf Dachspeichern gelagert waren sowie Befragungen der Frankenrieder Bürger und das Niederschreiben der Erinnerungen waren erforderlich, um eine 456seitige Chronik mit 364 Abbildungen, davon 96 in Farbe zu erstellen. „Aber es hat sich gelohnt“, freute sich Gerhard Höbel, wobei mehr als 200 weitere Seiten aus technischen Gründen in die Chronik nicht aufgenommen werden konnten.

„Es ist ein besonderer Tag, an dem wir alle dabei sein durften, denn nicht allzuoft in der Geschichte eines Dorfes wird eine Chronik veröffentlicht“, so Bürgermeister Alexander Müller in seiner Begrüßung. Sein Dank galt dem Arbeitskreis Frankenrieder Chronik unter Willi Reiß, Kristina Venn, Pfarrer Anton Hagenauer, Albert Bühr, Helmut Kucis, Gerhard Höbel, Norbert Wiedemann und Peter Nusser , die durch ihre Arbeit der Gemeinde, aber besonders den Frankenrieder Bürgern, ein unschätzbares Werk geschaffen haben, welches für die heutige Generation, aber mehr noch für die zukünftige, von besonderer Bedeutung sein wird.

Grüße des Landkreises überbrachte der stellvertretende Landrat Josef Kreuzer. „Ich bin mir sicher, dass es ein gutes Werk für uns und für die Nachwelt geworden ist“, betonte Josef Kreuzer.

Bereits 1980 war die erste Idee für eine Chronik geboren, erinnerte Willi Reiß in seinem Rückblick über die Anfänge und das Werden der Chronik. Leider wurde damals nichts daraus, bedauerte er. Erst als vor drei Jahren im Rahmen der Dorferneuerung die Ausstellung „Frankenried – ein Dorf im 20. Jahrhundert“ erarbeitet wurde, wurde die Idee „Dorfchronik“ nochmals aufgenommen. Da die Vorbereitungen zur Ausstellung ein guter Grundstock waren, konnte nach seiner Meinung die Sache nicht allzu schwierig sein, erinnerte er in humorvoller Art.

Mitstreiter waren bald gefunden, Computer, ein entsprechendes Programm sowie Drucker und Scanner wurden angeschafft. Mit Peter Nusser wurde zudem ein Mann ins Team geholt, der durch sein Wissen und Können die technische Seite hervorragend abzuwickeln verstand. Unter dem Motto: „Jetzt fangen wir einmal an“, wurden alte Gemeinderechnungen und Grundbücher sowie Matrikel auf Familiennamen, Hausnamen und Flurnamen durchsucht. Im Laufe der Zeit hat sich das Wissen und das Wie weiter entwickelt und die Gestaltung der Chronik nahm Formen an. Trotz einer kalkulierten Seitenzahl von 650, waren mehr als genügend Informationen vorhanden. Aus technischen Gründen mussten dann leider 200 Seiten gestrichen werden, mit Herzschmerz, wie es Willi Reiß formulierte.

„So ein Werk machen nicht Fachleute, sondern diejenigen, die ihr Dorf lieben“, betont Willi Reiß. Das ganze Dorf hat mitgemacht und seine Erinnerungen niedergeschrieben; Bilder, Texte und Dokumente wurden von den Bürgern ver-

trauensvoll zur Verfügung gestellt. Und somit konnte ein Werk geschaffen werden, welches die Vergangenheit lebendig werden läßt und für die Zukunft ein wertvolles Dokument sein wird. Es sollte nicht im Bücherschrank verstauben, sondern als tägliches Nachschlagwerk auf jedem Tisch liegen, wäre sein Wunsch.
Nur in einer guten Gemeinschaft ist es möglich, so eine Chronik zu schaffen. Deshalb war der Dank von Willi Reiß vor allem an alle Frankenrieder Bürger gerichtet. Dank sagte er den Vereinen, der Gemeinde, den Banken und Privatpersonen, die mit Spenden die Chronik ermöglichten.
Dank gebührte aber ganz besonders dem Team, die als Autoren die Chronik entstehen ließen:
Kristina Venn, „Geschichte zur Chronik Frankenried“, Albert Bühr, gemeinsam mit Willi Reiß „Geschichte der Landwirtschaft“, Pfarrer Anton Hagenauer, „Pfarrkirche St. Andreas in Frankenried“, Gerhard Höbel, „Schulgeschichte von Frankenried“, Willi Reiß, „Rundgang durch unser Dorf“, Gerhard Höbel und Willi Reiß, „Vereine, Brauchtum und Tradition“ und Helmut Kucis, der von 1954 bis 1956 in der damals einklassigen Frankenrieder Schule Schullehrer war und als Lektor geworben werden konnte. Peter Nusser war nicht nur für die Gesamtgestaltung mitverantwortlich, sondern hat durch sein Wissen und Können einen wichtigen Beitrag zur Gestaltung der Chronik geleistet. Bilder aus der Neuzeit steuerte Lorenz Schlegel aus seinem umfangreichen Fundus bei.
Leseproben der Autoren aus ihren Themenbereichen aber auch Anekdotisches zeigten, dass die Chronik vom Bürger für den Bürger geschrieben wurde. Besonders gelungen war die Einbindung der Jugend –Karin Höbel, Maria Höbel, Johannes Wiedemann, Karoline Negele, Kilian Kleinert- die zu den einzelnen Leseproben anekdotische Begebenheiten vorlasen.
Belobigung und Würdigung erfuhren die Autoren und Verantwortlichen durch Norbert Wiedemann,
aber auch diejenigen, die in irgendeiner Form am Werden beteiligt waren. So dankte er Frau Jäger, die die Suchenden nach Dokumenten auf dem Dachboden des Pfarrhofes regelmäßig mit Kaffee und Nußecken versorgte, oder Erwin Nieberle aus Gennachhausen, der in seinem „Frankenrieder Heimatlied“, Text und Musik stammen aus seiner Feder, Verbundenheit zu seinem Geburtsort Frankenried zeigt. Sein Dank galt den Frankenriedern, die durch ihre Mitarbeit ermöglichten, dass eine Chronik entstand, die nicht nur niedergeschrieben sondern durch Erzählungen und Erlebnisse lebendig geworden ist. Es ist „sein Werk“, hob Norbert Wiedemann die besondere Leistung von Willi Reiß hervor. Bei der Zusammenfassung der Kapitel, bei der Bildauswahl oder der Schriftauswahl und letztendlich bei der Einteilung der Chronik, bedurfte es viel kreativer Gestaltung; dazu muss man ein „eigener Typ“ sein, betonte Wiedemann.
Langanhaltender Applaus war der Dank an Willi Reiß, die Autoren und die Verantwortlichen, die mit ihrer Arbeit ein unschätzbares Werk geschaffen haben.
Geschenkkorb und Blumen wurden als Dank und Anerkennung überreicht; mit dem neuen Wappenkrug der Gemeinde bedankte sich Bürgermeister Müller im Namen der Gemeinde und des Gemeinderates.
Die erste Chronik wurde an Albert Bühr überreicht, weiterhin an Bürgermeister Alexander Müller, Pfarrer Rudolf Klaus, Frau Juliane Währinger, Josef Kreuzer, Helmut Kucis und Wolfgang Rein.
Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Gruppe „Duranand“ sowie von der Singgemeinschaft Frankenried-Stöttwang.
Ein wertvolles Weihnachtsgeschenk.
Zum Preis von 50 DM ist die Chronik erhältlich: Rathaus Mauerstetten, Raiffeisenbank Mauerstetten, Sparkasse Mauerstetten sowie bei Gerhard Höbel, Hirschzeller Straße 3, Tel. 13898, Gerti Rink, Tel. 82633.

Wolfgang Rein

SVM-*News*

SVM-*Volleyball, Frauen I – III*

Gewisse Parallelen zeigten die beiden Topmannschaften Fußball und Volleyball. Die 1. Fußball-Mannschaft unter Max Merkel hatte die Möglichkeit ganz oben mitzuspielen und die 1. Volleyballmannschaft mit dem Gespann Wild/Gehrlicher hätte die Tabellenführung weiterhin behaupten können. Beide Situationen ergaben viel Diskussionsstoff bei den SVM-Fans.

Die Frauen I starteten souverän in die ersten Spieltage. Nach vier Siegen folgte die erste Niederlage gegen die äußerst agilen Jettinger II. Donauwörth wurde in einem Topspiel bezwungen und die SVM-Mannschaft fühlte sich an der Tabellenspitze wohl. Dass ausgerechnet im Heimspiel gegen Gersthofen (Tabellenzweiter) und gegen Jettingen I die Erfolgsserie riss, bedarf Ursachenforschung. Angst vor der eigenen Spielstärke, Aufregungen über die miserable Schiedsrichterleistung und fehlendes Selbstvertrauen, machten die Niederlage gegen Gersthofen perfekt. Jettingen wurde dann, trotz schlechter Tagesleistung, noch bezwungen, aber die Tabellenführung war weg. Es zeichnet sich ein Kampf zwischen Gersthofen, Türkheim, Donauwörth, Jettingen II und dem SVM ab. Trainer Wolf Wild ist überzeugt, dass seine Mannschaft sich gegen Türkheim in Kempten am 15.12.2001 im Carl von der Linde Gymnasium anders präsentieren wird. Es gibt nur eins: „Voll auf Angriff spielen“, das technische Können dazu besitzt das Team.
Mit dem Rücken zur Wand standen die Frauen II unter Bernd Angermann in der Bezirksklasse vor dem letzten Spieltag gegen Buchloe und Burgberg, Tabellenerster und –zweiter. Mit einem Sieg und vier Niederlagen lag die Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz. Die Lockerheit im Spiel, welche das Team in den Spielen gegen die SVM Frauen I zeigte, fehlte in den Punktespielen. Dass die Mannschaft sich nicht aufgibt, zeigte sie mit einem Sieg gegen Burgberg in fünf Sätzen. Fast hätten sie noch für eine Überraschung gesorgt, lagen sie doch bei der 3:0 Niederlage gegen Buchloe in allen Sätzen immer in Führung. Nicht verkrampfen, heißt die Devise in dem jungen Team, dann können sie jeden schlagen mit ihrer Technik.

Von 2,15m auf 2,24 m Netzhöhe ist ein gewaltiger Sprung für das C-Jugend Team, die als Frauen III in der Kreisliga unter Horst Gehrlicher spielen. Erfahrung sammeln, gefordert werden, Trainingssituationen im Spiel anwenden, nicht auf die Tabelle schauen, sind die Eckpfeiler bei dieser Mannschaft. Allen Mannschaften für die folgenden Spiele viel Glück.

Spieltermine:	01.12.01	Frauen II	SVM-Kaufbeuren-Sonthofen	in Germaringen
		Frauen III	Kaufbeuren-SVM-Türkheim	in Kaufbeuren
	15.12.01	Frauen I	Kempten-SVM-Türkheim	in Kempten
		Frauen III	SVM-Dietmannsried-Immenstadt	in Germaringen

Wolf Wild

SVM *Jugendfußball*

Hallenturnier der F-C Junioren

In Germaringen fanden am 10./11. November die Fußballturniere der F-C Junioren, unter der Leitung von Jugend-Abteilungsleiter Ludwig Angerer statt. Dank an die Eltern für die Unterstützung und Mithilfe, ohne die ein solches Turnier schwer durchzuführen wäre. Alle teilnehmenden Mannschaften hatten erst ein oder zum Teil gar kein Hallentraining in den Beinen. Somit war es eine Standortbestimmung für die Teams, was hat die Mannschaft drauf und woran muss noch gearbeitet werden. Den Anfang machten die F-Junioren mit Jürgen Häußer. Zwei Siege und ein Unentschieden in der Vorrunde, hieß Halbfinale gegen den FC Blonhofen, der mit 4:0 geschlagen wurde. Im Finale ging es in die Verlängerung mit 2:2 gegen den SVO Germaringen, 30sec. vor Ablauf der Verlängerung fiel das Golden Goal für den SVO, somit ein toller 2. Platz für die Youngster. Am Nachmittag trat die E I mit Walter Kotonski und die E II mit Rene Kolwitz an. Die E I erspielte sich drei Siege in der Vorrunde und verlor leider das Halbfinale gegen den FSV MOD mit 2:1. Im Spiel um Platz 3 gelang dafür ein 3:1 Sieg gegen den TSV MOD. Die E II hatte es gegen die stärkeren Mannschaften schwer, zog sich aber beachtlich aus der Affäre. Ein Sieg und zwei Niederlagen in der Vorrunde ergaben ein Spiel um Platz 5 gegen den ASV Hirschzell, was die Mannschaft sehr hoch mit 8:0 verlor. Die D-Jugend mit Wolf Wild startete am Sonntagmorgen mit einer Niederlage im ersten Spiel, sicherte sich aber mit zwei darauffolgenden Siegen das Halbfinale gegen den bis dahin souverän spielenden TSV Mindelheim. Der Aufwärtstrend des SVM hielt an, ein 4:0 Erfolg verhalf zum Endspiel gegen den TSV Obergünzburg. Das 1:0 durch Andi Zech sicherte den Turniersieg. Den Abschluss des Turnierwochenendes machte die C-Jugend unter Wolfgang Schneck. In der Gruppe ging es denkbar knapp zu und nach einem 1:1 und zwei Niederlagen, spielte das Team um Platz 7. Der TSV Oberbeuren ließ nur ein 2:2 zu, das folgende Elfmeterschießen musste die Entscheidung bringen. Mit 3:2 unterlag der SVM und belegte den 8. Platz. Alle Mannschaften, Eltern und Fans hatten Spaß an tollen Spielen und schönen Toren. Die Hallensaison hat gerade erst begonnen und die Qualifikationen zu den Ostallgäuer Meisterschaften stehen im Dezember den Mannschaften bevor. Hierfür allen Teams viel Glück und eine große Fangemeinde zur Unterstützung bei den Meisterschaften.

Tabellenstand nach der Vorrunde

FII-Jugend	**FI-Jugend**	**EII-Jugend**	**EI-Jugend**
1. TSV Oberbeuren	1. SVO Germaringen	1. ASV Hirschzell	1. SpVgg Kaufbeuren
2. TSV Aitrang	**2. SV Mauerstetten**	2. FC Buchloe	2. FC Blonhofen
3. SV Mauerstetten	3. FC Blohnhofen	3. FSV Marktoberdorf	**3. SV Mauerstetten**
4. TSV Biessenhofen	4. ASV Hirschzell	**7. SV Mauerstetten**	SVO Germaringen
D-Jugend	**C-Jugend**	**B-Jugend**	**A-Jugend**
1. SV Mauerstetten	1. SpVgg Baisweil-Lauchd.	1. TSV Roßhaupten	1. BSK Neugablonz
2. SV Bidingen	2. FSV Lamerdingen	2. FC Thalhofen	2. SV Eggenthal
3. TSV Aitrang	3. FC Blonhofen	3. TSV Seeg	3. FC Jengen
4. TSV Oberbeuren	**8. SV Mauerstetten**	**5. SV Mauerstetten**	**5. SV Mauerstetten**

Wolf Wild

Aus den Bürgerversammlungen

236 Bürgerinnen und Bürger zeigten Interesse am Gemeindegeschehen bei den drei Bürgerversammlungen in Steinholz (67), Frankenried (89) und Mauerstetten (80).

Einwohnerentwicklung

Mit Hauptwohnsitz (2802) und Nebenwohnsitz haben 3002 Einwohner ihren Wohnsitz in der Gemeinde; davon in Mauerstetten 1849, in Steinholz 555, in Frankenried 508 und in Hausen 90.

12 Eheschließungen wurden vom Standesamt beurkundet, 25 Geburten und 17 Sterbefälle, wobei 8 in Mauerstetten beurkundet wurden.

Gemeindeverwaltung

Auf dem Gemeindeamt sind derzeit zwei Vollzeit- und vier Teilzeitangestellte mit insgesamt 164 Wochenstunden beschäftigt. Ab 2003 fallen weitere 28,5 Wochenstunden durch Altersteilzeit ohne Nachbesetzung weg. Im Bauhof sind drei Vollzeitkräfte inklusive einer ABM-Kraft beschäftigt.

Für 75.000 DM wurde eine neue EDV-Anlage angeschafft. Die Anschaffung war erforderlich, so Bgm. Müller, um den steigenden Anforderungen in der Verwaltung gerecht zu werden. Sein Dank galt Kämmerer Armin Holderried, der die Angestellten intensiv an der EDV-Anlage ausbildet und die Betreuung der Anlage inne hat.

Unsere Feuerwehren

Mehr als 9.000 DM gingen auch in diesem Jahr als Spende von den Bürgern für die Feuerwehren ein. In diesem Jahr konnte wieder eine größere Jugendgruppe gebildet werden, die bereits in der Ausbildung ist. Dank sprach Bgm. Müller dem Jugendleiter Günter Ziegler aus, der die Ausbildung der Gruppe leitet. Größere Investitionen standen in diesem Jahr nicht zu Buche, jedoch muss in den nächsten Jahren über die Anschaffung eines neuen Löschfahrzeuges nachgedacht werden. Das bereits 30 Jahre alte Fahrzeug entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Die Gemeinde ist größer geworden und die Einsatzbedingungen haben sich geändert. Für unseren Schutz und Sicherheit sind eine intensive Ausbildung der Wehrmänner sowie ausreichende technische Hilfsmittel, die dem neuesten Stand entsprechen, erforderlich, so Bgm. Müller.

Kindergarten St. Vitus

90 Kinder befinden sich derzeit in vier Gruppen. Eine davon ist die Integrationsgruppe mit 15 Kinder, in der Behinderte oder von Behinderung bedrohte Kinder untergebracht sind. Da genügend Kindergartenplätze vorhanden sind, konnten fast alle dreijährigen einen Platz erhalten. Kosten von ca. 30.000 DM fallen an, um die Sicherheitsanforderungen des TÜV und des Diözesanbauamtes zu erfüllen. Dank sprach Bgm. Müller an Karl-Heinz Voggesser und Anton Bergknapp aus, die sich für die Instandhaltung und die Instandsetzung einsetzten.

Den Antrag auf Förderung einer privaten „Regenbogengruppe“ lehnte der Gemeinderat ab, jedoch möchte Bgm. Müller versuchen anderweitig dafür eine Unterstützung zu erhalten.

Hörmannschule

11 Schulkinder nutzen die Mittagsbetreuung, die im Musikraum der Schule untergebracht ist und von Frau Claudia Voggesser betreut wird. Derzeit gehen 148 Schüler in sieben Klassen. Da die Schule als sechsklassige gebaut wurde, ist eine Klasse bereits in einem umgebauten Unterge-schossraum untergebracht. In den Jahren 2005/6 werden 149 Schüler erwartet, so dass acht Klassen in die Schule gehen. Eine Erweiterung der Schule ist dann erforderlich. Der Computerraum ist mit acht Computer ausgestattet. Kurt Becker aus Mauerstetten hat die Betreuung der Anlage übernommen und steht als Ansprechperson für alle EDV-Fragen zur Verfügung, dafür sagte Bgm. Müller herzlichen Dank.

Als Schulverbandsumlage nach Germaringen zahlte die Gemeinde 84.000 DM und als Investitions-umlage 21.000 DM.

Kläranlage Wertach-Ost

Die 13.500 Einwohnergleichwerte (EGW) große Kläranlage ist derzeit mit 8.000 EGW ausgelastet. Mauerstetten hat sich beim Bau mit 3.500 EGW „eingekauft“; Spielraum ist hier für die Gemeinde noch vorhanden. Aufgrund der weitgehendsten Versickerung auf dem Gemeindegrund, wird weniger Fremdwasser zur Kläranlage gefördert, dies macht sich bei den Umlagekosten bemerkbar. Der Schmutzwasseranteil an der Kläranlage beträgt bei Mauerstetten 22 %, dafür sind 138.000 DM Umlage zu zahlen. Germaringen 42 %, Pforzen 21 %, Rieden 15 %. Der Verband prüft die Aufnahme des Marktes Irsee.

Friedhof

Als Zuschuss für Kirchenrenovierungen zahlt die Gemeinde an St. Vitus Mauerstetten 31.000 DM (mit Ehrenmal) und an St. Andreas Frankenried 44.600 DM. Die Pläne für die Erweiterung des Mauerstettener Friedhofes sollen 2002 eingereicht werden.

Gemeindewald

Der 15,74 ha große Gemeindewald in Frankenried wird von Helmut Nieberle und Josef Holderried betreut. Den Gemeindewald in Mauerstetten (7,77 ha) betreuen die Gemeindearbeiter. Den 6.000 DM Unterhaltskosten stehen Verkaufserlöse von 5.000 DM gegenüber.

Gemeindestraßen und Wirtschaftswege

Für die 24,7 km lange Gemeindestraßen zahlte die Gemeinde 11.000 DM als Unterhalt, für die Wirtschaftswege 17.000 DM. Bgm. Müller weist nochmals auf die Freihaltepflicht bei Sicht-dreiecke und Gehwege hin. Er bittet Äste und Zweige rechtzeitig zurück zuschneiden, damit diese nicht zu einem Hindernis werden. Er erinnert weiterhin an die Räum- und Streupflicht in der kommenden Wintersaison. Durch falsch geparkte Autos wird der Schneeräumdienst behindert, so dass mancher Orts die Straßen nur ungenügend geräumt werden können. Bgm. Müller erinnert nochmals daran, dass Autos nur auf die vorgesehenen Parkstreifen oder Parkplätze abgestellt werden dürfen.

Über die Art und Weise des Gartenwegausbaues in Mauerstetten wird mit den Anwohner gesprochen; die Kostenumlegung ist 60 % Anlieger, 40 % Gemeinde. Bei der Fa. Mayr-Antriebs-technik wird eine Bushaltestelle eingerichtet.

Hebesätze

Die Hebesätze bleiben weiterhin unverändert. D.h. Grundsteuer A 330, Grundsteuer B 310 und Gewerbesteuer 300.

Steuereinnahmen 2001

Gleichbleibende Tendenz sieht Kämmerer Armin Holderried bei den Realsteuern. Mit ca. 53.000 DM für das Jahr 2001, sind die Einnahmen bei der Grundsteuer A (Forst- und Landwirtschaft) ähnlich der vergangenen drei Jahre. Auch bei der Grundsteuer B (Wohn- und Gewerbegebiet) mit 458.000 DM sind die Einnahmen gleich. Bei der Gewerbesteuer, die maßgeblich von der wirtschaftlichen Situation des Gewerbes abhängig ist, sind starke Einnahmeschwankungen möglich. Mit 1.6 Millionen Mark in diesem Jahr, sind die Einnahmen um ca. 500 Tausend Mark höher gegenüber dem Vorjahr.

Schuldenstand

Die 10 Millionengrenze zu unterschreiten, konnte auch in diesem Jahr nicht erreicht werden. 10,3 Millionen Mark werden es am Ende dieses Jahres sein. Auch für das kommende Jahr wird es schwierig sein den Schuldenstand stärker abzubauen, denn für den Ausbau der Verbindungsstraße wird die Gemeinde einen Kredit aufnehmen müssen. Somit können die Schulden zum Ende des nächsten Jahres wieder höher sein.

Der EURO kommt

Bei der Währungsumstellung gibt es keine Erhöhungen der gemeindlichen Abgaben. Der EURO kommt umrechnunsgenau. Anfang des nächsten Jahres wird die Gemeinde neue Bescheide für die Grundsteuer und Abfallbeseitigung verschicken.

Umlagekraft der Gemeinde

In der Bewertung der Umlagekraft liegt Mauerstetten auf Rang 14 von 45 Gemeinden im Ostallgäu; im letzten Jahr noch Spitzenreiter. In Bayern liegen wir auf Rang 650 von 2053 Gemeinden. Durch die letztjährliche Spitzenposition hat die Gemeinde keine Schlüsselzuweisung erhalten und musste zudem eine höhere Kreisumlage zahlen. Für das kommende Jahr erwartet Kämmerer Holderried wieder einen Anteil an der Schlüsselzuweisung.

Wertstoffhof Mauerstetten

Der Wertstoffhof wird sehr gut von den Bürgern angenommen. Die Zahl der Anlieferer ist stetig steigend und somit die angelieferte Wertstoffmenge. Bis Ende Oktober wurden mehr als 1.000 m^3 Folien, Papier und Pappe und 700 m^3 Grüngut angeliefert. Die Grüngutmenge hat im Herbst zu einem Chaos bei der Lagerung und Abfuhr geführt. Hier will sich der Landkreis für das nächste Jahr eine Lösung einfallen lassen, um Engpässe bei der Grüngutabfuhr zukünftig zu verhindern. Lob und Anerkennung sagte Kämmerer Holderried dem Personal des Wertstoffhofes für die gute und umsichtige Arbeit übers ganze Jahr.

Ausblick 2002

Für das kommende Jahr ist der Ausbau der Verbindungsstraße mit einem Geh- und Radweg von Mauerstetten nach Frankenried geplant. Weiterhin ist die Versickerung im Hagebichel zu sanieren, um Hochwasserschäden an den umliegenden Grundstücken zu vermeiden. Hier ist die Gemeinde gegenüber der Stadt Kaufbeuren in der Pflicht. Im Rahmen der Dorferneuerung wird der Straßenausbau in Frankenried durchgeführt und für das Baugebiet Oberried in Mauerstetten wird die Planung in Auftrag gegeben.

Wohin geht der Weg?

Bei Bestätigung der jetzigen Schülerzahlen für die nächsten Jahre, wird in Bälde mit der Erweiterung der Hörmannschule zu rechnen sein. Gleichso ist es mit dem Kindergarten bestellt, denn die Aufnahmekapazitäten sind begrenzt, und durch das neue Baugebiet wird der Bedarf weiterhin steigen. Sollte also ein Neubau notwendig sein, so könnte dieser in Frankenried stehen, stellte Bgm. Müller eine Möglichkeit in Aussicht. Die Anschaffung eines neuen Feuerwehrautos wird für die nächsten Jahre dringend werden, damit der Schutz und die Sicherheit in der Gemeinde gewährleistet bleibt. Ein langgehegter Wunsch ist der Umbau der alten Schule zum Rathaus. Hier muss aber noch solange gewartet werden, bis die dringendsten Pflichtaufgaben erfüllt sind. Ein Wunsch des Bürgermeisters wäre es, dass nach dem Bau der Verbindungsstraße zwei Jahre lang der Schuldenberg abgebaut wird, um mit den eingesparten Zinsen andere Aufgaben erfüllen zu können.

Aus Mauerstetten

Am Ortseingang von Mauerstetten in der Nähe des Schönungsteiches wurde eine Gewerbetafel aufgestellt. Der Bau der Verbindungsstraße von Mauerstetten nach Hausen ist auf das nächste Jahr zurückgestellt worden. Grund hierfür ist der verzögerte Kiesabbau im Hagebichl auf Kaufbeurer Gebiet, für den die Gemeinde noch das von Kaufbeuren beantragte Wasserrechtsverfahren einholen muss. Für das Baugebiet Oberried werden frühestens Ende 2002 die ersten Bauplätze vergeben.

Im Baugebiet Unteranger wurde ein Bauplatz zurückgeben und Minis-Kinderland hat den Verkauf eingestellt. Nach 17 Jahren sind auch im Sonnenhof Investitionen notwendig. So dass über den Ersatz der inzwischen 16 Jahre alten Blockheizspeicher nachzudenken ist.

Aus Steinholz

Das Alten- und Pflegeheim bietet 20 –25 Arbeitsplätze und soll im kommenden Jahr fertiggestellt sein. Der Kukaner Weg im Baugebiet Birkenfeld wird im Frühjahr 2002 abgerechnet und die vorgesehene Grünzone wird angelegt. Parkplatzprobleme sind im Karlsbergweg. Bgm. Müller weist daraufhin, dass bei Bedarf die vorgesehenen Parkplätze beim Löschteich angenommen werden sollen. Ein Ärgernis sind die Hinterlassenschaften der Hunde. Bgm. Müller weist nochmals auf die Verordnung der Gemeinde hin, in der u.a. auch das Leineführen geregelt ist.

Aus Frankenried

Im Vordergrund steht die Dorferneuerung, zu der die Begehungen abgeschlossen wurden und die Vertragsunterzeichnungen bevor stehen. Der Straßenausbau des Hornachweges ist für das nächste Jahr vorgesehen. Bevor steht die Präsentation der Frankenrieder Chronik. Bgm. Müller dankt den Verantwortlichen und Initiatoren für das ehrenamtliche Engagement bei der dreijährigen Arbeit für die Erstellung der Dorfgeschichte.

Bürgermeinung

Eine andere Zufahrt zum Alten- und Pflegeheim als über die Neudorfer Straße wünscht sich ein Steinholzer Bürger. Bgm. Müller versprach das dieses geprüft wird, jedoch sollen die Wirtschaftswege erhalten bleiben und nicht ausgebaut werden.

Mängel am Straßenbau in Steinholz (Isergebirgsstraße) und kaputte Kanaldeckel stellten Steinholzer Bürger fest und frugen nach der Gewährleistungsfrist. Nach zwei Jahren (April 2001) ist die Frist abgelaufen, informierte Bgm. Müller, die festgestellten Mängel werden überprüft.

Unverständnis zeigten die Bürger über den vielen Unrat in den Waldrändern und den Hundekot, insbesondere in den Wiesen. Hier wünschten sie sich strengere Maßnahmen, um die Unverbesserlichen an ihre Pflichten zu erinnern.

Über den Förderumfang einer Hofeinfahrt mit Eigenleistung im Rahmen der Dorferneuerung erkundigte sich ein Frankenrieder Bürger. Gefördert wird nur das Material, nicht die Eigenleistung, so Bgm. Müller. Wenn jedoch eine Fachfirma beauftragt wird, dann wird auch die Arbeit gefördert.

Durch zu schnelles Fahren mit dem Schneepflug werden die geräumten Gehwege wieder zugeschüttet, kritisiert ein Frankenrieder. Lange Zeit ging es ja gut, doch jetzt nehmen sie keine Rücksicht mehr. Bgm. Müller versprach mit den Verantwortlichen zu reden, damit das Problem abgestellt wird.

Mit Teergranulat soll die Fahrbahndecke der Umleitung befestigt werden, damit während der Bauzeit der Verbindungsstraße Mauerstetten-Frankenried die Umleitung nicht zu einer Mondlandschaft wird. Da die Umleitung der Stadt Kaufbeuren gehört, wurde bereits mit dieser über eine Befestigung gesprochen, informiert Bgm. Müller. Die Kosten der Befestigung muss Mauer-stetten übernehmen.

Im Frühjahr 2002 wird der Frankenrieder Kinderspielplatz fertiggestellt, informiert Bgm. Müller.

Für Kinder sehr gefährlich, hält ein Mauerstettener Bürger die Kreuzung Eichen-straße/Lindenstraße und könnte sich zur Entschärfung entweder entsprechende Schilder oder einen Zebrastreifen vorstellen. Der Bürgermeister versprach eine Prüfung.

Gewünscht wurde ein Mauerstettener Anschluss an das nachbarliche Loipennetz. Hierzu Bgm. Müller: Es sollten sich Verantwortliche bereit finden, die Strecke festzulegen sowie im Herbst und Frühjahr die Zäune abzubauen und dann wieder aufzubauen. Die betroffenen Landwirten, über deren Wiesen die Loipe geht, sind zu fragen und müssen einverstanden sein.

Wie sicher sind unsere Kinder in unserer Schulen?, fragt ein besorgter Vater und weist auf den verbrecherischen Übergriff in einer Münchner Schule hin. Unsere Schule ist während der Unterrichtszeiten nicht abgeschlossen, jedoch wird mit der Schulleitung über eine Lösung gesprochen, versprach der Bürgermeister.

In Bezug der kommenden Kommunalwahlen wollte ein Bürger wissen, ob die Gemeinde weiterhin einen hauptamtlichen oder einen ehrenamtlichen Bürgermeister haben wird. In einer der nächsten Gemeinderatssitzungen wird der Gemeinderat darüber beschließen, informiert Bgm. Müller.

Wolfgang Rein

Martinsfest -Nachlese-

Der Elternbeirat der Hörmannschule bedankt sich bei allen Mauerstettener Bürgern für die rege Beteiligung am Martinsfest. Aufgrund des guten Zuspruches an Glühwein, Brezen und Gänsle ist es und möglich, 430 DM als Spende an die Organisation humedica für das Einsatzgebiet Afghanistan zu übergeben.

Speziell bedanken möchten wir uns noch bei der Feuerwehr für das Absichern der Straßen, bei den Musikern und Jungmusikern für den schönen musikalischen Rahmen und bei allen, die mit helfender Hand zur Seite standen.

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes Jahr 2002.

Der Elternbeirat

Theaterverein feierte 20 jähriges Jubiläum

Sein 20 jähriges Bestehen feierte unlängst der Theaterverein Frankenried im Goldenen Schwanen, zu dem die 1. Vorsitzende Andrea Heiserer zahlreiche Gäste, unter ihnen der 1. Bürgermeister Alexander Müller, Pfarrer Anton Hagenauer, Frau Jäger sowie den Gemeinderat und die Vertreter der Vereine begrüßen konnte. Ein 20 jähriges Bestehen ist für einen Verein beachtlich, und doch können die Frankenrieder inzwischen auf eine 100 jährige Theatergeschichte zurück blicken, denn der bereits 1901 gegründete Gemütlichkeitsverein pflegte die Theaterkultur in Frankenried. Gespielt wurde damals wie heute im „Schwanen“, zur damaligen Zeit noch im oberen Saal. Nach der letzten Aufführung 1953 mit dem Stück vom weißen Rößl am Wolfgangsee, kamen die Aktivitäten zum Erliegen. Frankenried hat eine langjährige Theatertradition, und es ist deshalb nicht verwunderlich, wenn in der Mitgliederliste der Gründungsver-

sammlung 1981 wieder Familiennamen aus der „alten“ Theatertruppe auftauchen: Schöllhorn, Rohrer, Germiller, Häutle, Höbel, Dempfle, Neurieder, usw.
Mit Andrea Höbel (Heiserer) wurde der 1. Vorstand gewählt, weiterhin gehörten dazu: Josef Neurieder, 2. Vorstand, Jutta Höbel, Spielleiterin, Helmut Nieberle, Kassier und Roswitha Höbel (Seitz) Schriftführerin.
Bereits 1982 startete die neue Truppe mit der Dorfkomödie „Die Giftspritzn vom Bründlhof“ die Primäre. Mit 6 Aufführen und 734 Zuschauern war es ein gelungener Start. Mit dem „Regierungsvetter“, dem „verkauften Großvater“ und „No amaul a Lausbub sei“ wurden weitere Theatererfolge eingespielt. Noch gut in Erinnerung ist die 1988 aufgeführte Kriminalkomödie „A Schlückla Rattengift“ mit 13 Aufführungen und 1150 Besuchern oder das Stück „Der Deifi und die Kramerin“ oder die jüngsten Aufführungen mit „Rambazamba am Lido Makkarone“ oder „Der ledige Bauplatz“, mit der wasserscheuen und Zigarren rauchenden Berta, der von 1000 Besuchern gesehen wurde.
Bis 1995 spielte die Theatertruppe im Dorfheim und mussten dann aus Sicherheitsgründen in den umgebauten „Schwanen“ umziehen; vom Landratsamt wurden die Spielgenehmigungen für das „Theater im Dorfheim“ nur unter Auflagen erteilt.
Nicht nur gutes Theaterspielen bieten die Frankenrieder, sondern Anziehungspunkte sind auch die Theaterbälle. Bereits 1984 hat der neugegründete Verein im Schwanen seinen ersten Ball durchge-führt. Mit „Zirkus – Zirkus“ begann die Ballsaison im Sonnenhof. Auch hier waren die Ballthemen vielversprechend und auf den Verein bezogen. Mit dem „Westernball“, „Arabische Nächte“ oder „Jahrmarkt anno dazumal“, zeigte der Verein einmal mehr, dass er auch bei den Balleinlagen seine Theaterfähigkeiten versteht.. 1992 wurde der als „Laienspielgruppe Frankenried“ gegründete Verein in „Theaterverein Frankenried e.V.“ umbenannt und in das Vereinsregister eingetragen.
Nach dem letztjährlichen Erfolgsstück „Der ledige Bauplatz“ ist es immer schwer etwas gleich-wertiges folgen zu lassen, und doch hat es die Laienspielgruppe geschafft, mit „Einer spinnt immer“ unter der Spielleitung von Michael Höbel wieder ein Lustspiel zum diesjährigen Jubiläum auf die Bühne zu bringen, welches seines gleichen sucht. Das Stück hat keine im Vordergrund stehende Hauptperson oder auf eine Person abgestimmte Handlung, sondern zog alle Akteure gleichermaßen in das Geschehen ein. Alle Darsteller –Inge Epp, Monika Germiller, Jürgen Höbel, Werner Höbel, Christoph Reiser, Angelika Brugger, Simon Kimmig, Roland Holderried, Helmut Höbel, Doris Nusser, Barbara Brandner- machten durch ihre persönlichen Note das Bühnenstück zu einem großartigem Lacherfolg.
Wir haben viel Spaß an unseren Probenarbeiten und an unserer Vereinsarbeit, sagt die Vorsitzende bei ihrer Begrüßung. Ihr Wunsch ist es, dass der Theaterverein weiterhin seine gute Arbeit fortführen kann und ein wichtiger Mittelpunkt in Frankenried bleibt.
Glückwünsche der Gemeinde und des Gemeinderates überbringt Bürgermeister Müller. „Wir würden etwas vermissen, würdet ihr nicht Theater spielen“, lobt er den Verein.
In einer Chronik, die mit Dias von Lorenz Schlegel unterstützt wurde, ließ Gerhard Höbel die 20 jährige Vereinsgeschichte nochmals Revue passieren. Musikalisch umrahmt wurde die Jubiläumsfeier von Karin Höbel, Margi Höbel, Sandra Kustermann und Daniela Herb.
Mit einem Gleitschirmflug ehrten die Mitglieder Andrea Heiserer, die seit 20 Jahren die Aufgaben der 1. Vorsitzenden inne hat.

Wolfgang Rein